



Geschäftsführung Stadtentwicklungsausschuss

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148

Fax: (0221) 221-22344

E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 16.02.2021

Niederschrift

über die **1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 28.01.2021, 15:05 Uhr bis 16:35 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Mike Homann	SPD
Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Hans Schwanitz	GRÜNE
Frau Christine Seiger	GRÜNE
Herr Michael Frenzel	Auf Vorschlag der SPD
Frau Viola Recktenwald	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Ralph Sterck	FDP
Frau Isabella Venturini	Volt

Beratende Mitglieder

Frau Nicolin Gabrysch	KLIMA FREUNDE
Herr Walter Wortmann	Freie Wähler Köln
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln
Herr David Hartung	Auf Vorschlag von SPD
Frau Marcela Cano	Auf Vorschlag der Linken
Frau Maria Tillessen	Auf Vorschlag der FDP
Herr Philip Gotzen	Auf Vorschlag von Volt
Herr Rolf Beierling-Hemonet	Auf Vorschlag von Die Partei

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Heinz-Peter Bourry Seniorenvertretung in Vertretung für Herrn Tillmann-Gehrken

Verwaltung

Herr Beigeordneter Markus Greitemann Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen
Frau Eva Herr Stadtplanungsamt
Frau Elke Müssigmann Stadtplanungsamt
Frau Brigitte Scholz Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schiffführer

Herr Uwe Freitag Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Beratende Mitglieder

Herr Luca Leitterstorf Auf Vorschlag der AfD
Herr Jörg Beste Auf Vorschlag der Grünen
Frau Bärbel Hölzing Grüne
Frau Kirsten Jahn Auf Vorschlag der Grünen
Herr Laurens Wellmann Auf Vorschlag der Grünen
Frau Katrin Bucher Auf Vorschlag auf SPD
Herr Oliver Krems Auf Vorschlag von SPD
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster CDU
Frau Anna-Maria Henk-Hollstein CDU
Herr Dirk Michel CDU
Herr Bernd Tillmann-Gehrken Seniorenvertretung der Stadt Köln

Vorsitzende Pakulat begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2020/2025 und macht auf folgende Tischvorlagen aufmerksam:

- 1.3 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Herrn Dr. Beese (FDP) betreffend " Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld "
- 1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Frau Pakulat (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) betreffend „233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld“
- zu 6.4 „10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln“
Änderungsantrag der FDP-Fraktion

6.5 „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme 'Deutzer Hafen' – ergänzendes Verfahren“

zu 10.2 „Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind“)

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, Volt und der FDP-Fraktion

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz erläutert kurz den Inhalt der kurzfristig zugesetzten Beschlussvorlage „Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme 'Deutzer Hafen' – ergänzendes Verfahren“ und hebt dabei die Dringlichkeit hervor. Sie macht darauf aufmerksam, dass die betroffenen Bezirksvertretungen per Dringlichkeitsentscheidung involviert worden seien, damit der Rat eine Entscheidung treffen könne.

Beigeordneter Greitemann weist darauf hin, dass der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün die Vorlage „Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind“ (TOP 10.2) zurückgestellt und die Bezirksvertretung Porz nicht getagt habe

RM Weisenstein meldet zu diesem Tagesordnungspunkt Beratungsbedarf an.

Vorsitzende Pakulat schlägt vor, die Angelegenheit trotzdem auf der Tagesordnung zu lassen, um mögliche Fragen zu diskutieren.

RM Kienitz hält es für möglich, in der heutigen Sitzung hierüber einen Vorbehaltsbeschluss zu fassen und diesen dem Umweltausschuss und der Bezirksvertretung Porz zur Kenntnis vorzulegen. Sollte es von dort Änderungswünsche geben, könne der Vorgang erneut dem Stadtentwicklungsausschuss vorgelegt werden. Es sei denn, die Fraktion Die Linke halte den Wunsch nach Beratungsbedarf aufrecht.

RM Sterck befürwortet den Vorschlag der Vorsitzenden, die Angelegenheit in der heutigen Sitzung zu behandeln, jedoch noch keinen Beschluss zu fassen.

RM Abé regt an, den dazugehörigen Änderungsantrag auch dem Umweltausschuss vorzulegen.

BM Frenzel schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 5.4, 5.5, 5.6 sowie 18.9 wegen der gleichen Thematik gemeinsam zu behandeln.

Vorsitzende Pakulat weist darauf hin, dass die der BV Kalk zum Tagesordnungspunkt 5.6 „Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße“ vorgelegte Dringlichkeitsentscheidung inzwischen unterschrieben worden sei. Des Weiteren gibt sie die Bitte der Verwaltung weiter, sämtliche Nachfragen zu einzelnen Punkten schriftlich einzureichen. Diese können, auch im Nachgang, beim Schriftführer des Stadtentwicklungsausschusses abgegeben oder an ihn gesandt werden.

Abschließend weist sie auf die coronabedingten Rahmenbedingungen für den Ablauf der Sitzung hin.

Der Ausschuss ist mit den Änderungen einverstanden und beschließt folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Bestellung eines Schriftführers und dessen Vertretung für den Stadtentwicklungsausschuss
3591/2020
- B Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie eines sachkundigen Bürgers

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung der schriftl. Anfrage AN/0838/2020 der SPD-Fraktion; hier: "Evaluation der Metropolregion Rheinland"
2729/2020
- 1.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der SPD-Fraktion betreffend "Öffentlich geförderter Wohnungsbau in Köln 2019"
3345/2020
- 1.3 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Dr. Beese (FDP) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2020 betr. TOP 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld (2155/2020)
0182/2021
- 1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Sabine Pakulat (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen); aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2020 betr. 233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel hier: Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 233. Flächennutzungsplan-Änderung 2142/2020
0183/2021

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Offene Anfragen
- 2.2 Aktuelle Anfragen
 - 2.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnraumprognosen für Köln von Land NRW und Stadt Köln"
AN/0019/2021

2.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Umgestaltung der Komödienstraße"
AN/0171/2021

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

4.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln
Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss
1939/2020
zurückgestellt

4.2 Parkstadt Süd, Begleitgremium
3003/2020
zurückgestellt

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss Interimsmaßnahmen Johannisstraße/Tunnelbereich
2186/2020

5.2 Planfeststellungsverfahren für die Sanierung der Hochwasserschutzanlagen im Deichverband Dormagen/Zons
3161/2020
zurückgestellt

5.3 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“
Bedarfsfeststellung für die Vergabe einer externen Unterstützung zur Erstellung des „Köln Kataloges - Gebäudetypologien des Wohnens für kompakte und lebenswerte Quartiere in einer wachsenden Stadt“
3596/2020

5.4 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Porz Mitte
Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Porz Mitte im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3676/2020

5.5 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße
Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-

Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3679/2020

- 5.6 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße
Bedarffeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3682/2020

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke
AN/0503/2020
zurückgestellt

- 6.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme)
0063/2020
zurückgestellt

- 6.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Porz Mitte
hier: Änderung der Geschäftsordnung des Beirats Porz Mitte sowie Neuerennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat Porz Mitte zur Wahlperiode 2020/2025
3621/2020

- 6.4 10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln
hier: Trassenfreihaltung zur Fortführung der Äußeren Kanalstraße von Bilderstöckchen zum Niehler Ei als Radverkehrsstraße
2891/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion
AN/0217/2021

- 6.5 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme 'Deutzer Hafen' – ergänzendes Verfahren
0082/2021

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

- 7.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 6, Köln-Chorweiler,
Arbeitstitel: Teilraum Nordwest, Wohnbauflächen in Köln-Esch/ Auweiler
hier: Feststellungsbeschluss
1102/2019
zurückgestellt

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: "Campus Kartause (Kartäuserwall 24b)" in Köln-Altstadt/Süd Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
3053/2020
zurückgestellt
- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3135/2020
- 9.3 Städtebauliches Planungskonzept Östlich im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach; Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3171/2020
- 9.4 Städtebauliches Planungskonzept Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré) in Köln-Altstadt/Nord;
hier: Anpassung des Beschlusses über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes für das nördliche Baufeld
0042/2021

10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan);
Arbeitstitel: "Brombeergasse" in Köln-Worringen
1284/2020

10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind
2182/2020

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, Volt und der FDP-Fraktion
AN/0216/2021

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Gießener Straße / Deutzer Ring in Köln-Humboldt/Gremberg
3395/2020

10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
3646/2020
zurückgestellt

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Str. / Hauptstraße in Köln-Porz-Ensen
3037/2020
zurückgestellt

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf mit der Nummer 74490/07
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln Dellbrück
3130/2020
zurückgestellt

12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 62547/02
Arbeitstitel: Damiansweg in Köln-Volkhoven/ Weiler
3035/2020

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

17 Offenlage von Bauleitplänen

17.1 Betreff: Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 218. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen, Arbeitstitel: Mertener Straße in Köln-Marienburg
2704/2020

17.2 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs 3 BauGB für den einfachen Bebauungsplan Nr. 74410/02
Arbeitstitel: Eisenbahnersiedlung in Köln-Porz-Gremberghoven
2751/2020

17.3 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70390/02 gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB
Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen
2854/2020

17.4 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70390/02 gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB
Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen
3193/2020

17.5 Änderung und erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 65450/05 nach § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB;
Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord
3291/2020

18 Mitteilungen

18.1 Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus"
Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung";
hier: Beschluss vom 21.05.2019 aus der Sitzung des Rates der Stadt Köln, TOP 10.15, Pkt. 3 (Vorlagen-Nr. 0930/2019) sowie Beschluss vom 28.06.2018 aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, TOP 5.2, Pkt. 3 (Vorlagen-Nr. 0950/2018)
2678/2020

- 18.2 Geschäftsbericht Wohnen in Köln 2019
Bericht "Wohnen in Köln" Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2019, Ausblick 2020
2821/2020
- 18.3 Temporäre Einfriedung der Außenflächen des Schulneubaus Heliosschulen in
Köln-Ehrenfeld an der Vogelsanger Str./Gürtel
3217/2020
- 18.4 Information zu Teilnahmen an Förderaufrufen im Bereich Städtebau
3271/2020
- 18.5 Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Woh-
nungsnachfrage in Köln bis 2040 liegt vor: Weitere Vorgehensweise
3435/2020
- 18.6 Symposium und Köln Katalog
3601/2020
- 18.7 Studie zu lokalen Wohnungsmarkteffekten durch plattformbasierte Kurzzeit-
vermietung in Köln
3555/2020
- 18.8 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung (Stand: Dezember 2020)
3623/2020
- 18.9 Bewilligung der Förderanträge "Aktivierenden Analyse und Projektkonzeption
zum Anstoß eines Zentrenmanagements" für die Zentren Porz Mitte, Kalker
Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des "Sofortpro-
gramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-
Westfalen 2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleich-
stellung des Landes NRW"
3673/2020
- 18.10 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
3675/2020
- 18.11 Umbau, Modernisierung und Erweiterung Bürgerhaus MütZe, Köln-Mülheim
Interimsbetrieb "MütZe plus" 2021-2023
0017/2021

19 Mündliche Anfragen

20 Gleichstellungsrelevante Themen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 21 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 22 Schriftliche Anfragen**
- 23 Anträge**
- 24 Stadtplanung - Projekte**
- 25 Gestaltungsbeirat**
- 26 Sonstige Vorlagen**
- 27 Mitteilungen**
- 28 Mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

A Bestellung eines Schriftführers und dessen Vertretung für den Stadtentwicklungsausschuss 3591/2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss bestellt für die Dauer der Wahlperiode des Rates 2020 bis 2025 Herrn Uwe Freitag zum Schriftführer und Frau Ulrike Kleindienst sowie Frau Simone Weber zur stellvertretenden Schriftführerin.

Zur Unterstützung der Schriftführung werden die Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses – analog dem Verfahren im Rat - auf Tonträger aufgezeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

B Verpflichtung von sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie eines sachkundigen Bürgers

Vorsitzende Pakulat verpflichtet nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln für den Stadtentwicklungsausschuss Herrn Michael Frenzel als Sachkundigen Bürger sowie Frau Marcela Cano, Frau Maria Tillessen, Herrn Rolf Beierling-Hémonet, Herrn Peter Bourry, Herrn Philipp Gotzen und Herrn David Hartung als Sachkundige Einwohnerinnen bzw. Sachkundige Einwohner.

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Beantwortung der schriftl. Anfrage AN/0838/2020 der SPD-Fraktion; hier: "Evaluation der Metropolregion Rheinland" 2729/2020

SB Frenzel bittet die Verwaltung dem Ausschuss einen jährlichen Bericht zur Metropolregion zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

1.2 Beantwortung einer mündlichen Nachfrage der SPD-Fraktion betreffend "Öffentlich geförderter Wohnungsbau in Köln 2019" 3345/2020

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 1.3 Beantwortung der mündlichen Nachfrage von Herrn Dr. Beese (FDP) aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2020 betr. TOP 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Sicherung der Clubkultur im Bereich Lichtstraße/Grüner Weg in Köln-Ehrenfeld (2155/2020) 0182/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

- 1.4 Beantwortung einer mündlichen Anfrage von Sabine Pakulat (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen); aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 03.09.2020 betr. 233. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 4, in Köln-Ehrenfeld Arbeitstitel: Ehrenfeldgürtel hier: Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Beschluss über die Vorgaben zur 233. Flächennutzungsplan-Änderung 2142/2020 0183/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Offene Anfragen

2.2 Aktuelle Anfragen

- 2.2.1 Anfrage der SPD-Fraktion betreffend "Wohnraumprognosen für Köln von Land NRW und Stadt Köln" AN/0019/2021**

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

- 2.2.2 Anfrage der FDP-Fraktion betreffend "Umgestaltung der Komödienstraße" AN/0171/2021**

Beigeordneter Greitemann sagt eine schriftliche Beantwortung zur nächsten Sitzung zu.

3 Anträge

4 Stadtplanung - Projekte - Umsetzung Masterplan

4.1 Städtebaulicher Masterplan Innenstadt Köln Umgestaltung des Ebertplatzes - Bedarfsfeststellungsbeschluss 1939/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt, weil zunächst die Vorbereitungen der beteiligten Gremien abzuwarten ist.

4.2 Parkstadt Süd, Begleitgremium 3003/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss Interimsmaßnahmen Johannisstraße/Tunnelbereich 2186/2020

SB Frenzel erkundigt sich, ob es seitens der Verwaltung einen Vorschlag gebe, wie für die Obdachlosen rund um den Breslauer Platz ein Interim mit Containern (little Homes) auf dem Parkplatz geschaffen werden könne oder auf andere Art und Weise in der Nähe Behelfsunterkünfte eingerichtet werden können, z.B. in aktuell minder genutzten Immobilien wie Hotels.

RM Schwanitz hält es für sinnvoll, auf die Bahn AG einen gewissen Druck auszuüben.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt die in der Vorlage beschriebenen Interimsmaßnahmen zur Aufwertung des Tunnels Johannisstraße und begrüßt die zusätzlichen Maßnahmen zur weiteren Aufwertung durch die Deutsche Bahn AG.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen planerisch weiter zu entwickeln und möglichst kurzfristig umzusetzen. Sollte der dargelegte Kostenrahmen in Höhe von 446.250 € brutto um mehr als 10 % überschritten werden, ist die Maßnahme vor Umsetzung dem Gremium erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Planfeststellungsverfahren für die Sanierung der Hochwasserschutzanlagen im Deichverband Dormagen/Zons 3161/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

**5.3 Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“
Bedarfsfeststellung für die Vergabe einer externen Unterstützung zur
Erstellung des „Köln Kataloges - Gebäudetypologien des Wohnens für
kompakte und lebenswerte Quartiere in einer wachsenden Stadt“
3596/2020**

RM Kienitz erinnert an den entsprechenden politischen Antrag, der etwa vor einem Jahr eingereicht worden sei und begrüßt die nun angestrebte Umsetzung seitens der Verwaltung und zeigt sich gespannt auf den dazugehörigen Prozess.

Frau Cano reicht hierzu einen schriftlichen Kommentar ein, in dem sie unter anderem hervorhebt, dass aus ihrer Sicht die konzeptionelle Fertigstellung der Stadtstrategie „Kölner Perspektiven 2030+“ stärker an Kriterien der Nachhaltigkeit und Ökologie ausgerichtet sein müsse. Das anstehende Ziel, in den nächsten Jahren massiv zu Bauen sei mit der Tatsache verbunden, dass Unmengen an Zement und Stahl benötigt werden. Laut CO₂-Bilanz falle für die Zementherstellung eine Tonne CO₂ pro Tonne Zement an. Wäre die Zement-Industrie ein Staat, würde sie bei den CO₂-Emissionen an dritter Stelle liegen, direkt hinter China und den USA. Gleichzeitig sei die weltweite Jahresproduktion von Zement von 1 Mrd.t auf über 4 Mrd.t in den letzten 30 Jahren angestiegen.

Beschluss:

1. Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 dargestellten Leistungen zur Erstellung des „Köln Kataloges – Gebäudetypologien des Wohnens für kompakte und lebenswerte Quartiere in einer wachsenden Stadt“ extern zu vergeben.
Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Teilergebnisplan 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen.
2. Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf die Vorlage zur formalen Vergabeentscheidung, wenn das Vergabe- und das Rechnungsprüfungsamt den Vergabevorschlügen der Vergabestelle einvernehmlich und ohne Einschränkungen zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.4 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Porz Mitte
Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Porz Mitte im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3676/2020**

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz bittet darum, die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten 5.4 und 5.5 mit einem Vorbehaltsbeschluss zu beschließen, da die beiden vorberatenden Bezirksvertretungen nicht getagt haben. Auf das Votum des Wirtschaftsausschusses könne aus ihrer Sicht verzichtet werden. Hier sei eine entsprechende Mitteilung ausreichend.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 dargestellten Leistungen zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements im Zentrum Porz Mitte extern zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung 7 (Porz) dem Beschluss ungeändert zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.5, 5.6 und 18.9 behandelt.

5.5 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße
Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3679/2020

Vorsitzende Pakulat möchte wissen, wo sich die Grenzziehung des zu betrachtenden Bereichs befinde und welche Kriterien dort greifen.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung Scholz teilt mit, dass der Grenzziehung der Gebietskulisse zur Umsetzung der Fördermaßnahme die Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches „Bezirkszentrum Ehrenfeld, Venloer Straße“ aus dem Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zugrunde liege. Die Auswahl der Förderkulisse sei aufgrund einer erhöhten Zahl an Leerständen, einer gleichzeitigen Zunahme an Mindernutzungen in den Randlagen sowie teilweise eingeschränkten städtebaulich-funktionalen Qualitäten im Zentrum erfolgt.

(Die Anfrage wurde schriftlich per Mail eingereicht und ebenso schriftlich per Mail von der Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung beantwortet und zur Niederschrift gegeben)

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 dargestellten Leistungen zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements im Zentrum Ehrenfeld, Venloer Straße extern zu vergeben.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld) dem Beschluss ungeändert zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.6 und 18.9 behandelt.

- 5.6 Fördermaßnahme zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße
Bedarffeststellung für die externe Vergabe zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements für das Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße im Rahmen des Projektauftrags "Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW
3682/2020**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die in Anlage 1 dargestellten Leistungen zur Erarbeitung einer aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements im Zentrum Kalk, Kalker Hauptstraße extern zu vergeben.

~~Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, falls die Bezirksvertretung 8 (Kalk) dem Beschluss ungeändert zustimmt.~~

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus Teilergebnisplan, 0902, Stadtentwicklung, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Die Bezirksvertretung Kalk hat kurz vor Sitzungsbeginn dem Vorgang in Form einer Dringlichkeitsentscheidung zugestimmt.

Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.5 und 18.9 behandelt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke AN/0503/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

6.2 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Äußerer Grüngürtel Nord Grüne Brückenschläge (Bedarfsanerkennung, Schenkungsannahme) 0063/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

6.3 Integriertes Stadtentwicklungskonzept Porz Mitte hier: Änderung der Geschäftsordnung des Beirats Porz Mitte sowie Neu- ernennung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat Porz Mitte zur Wahlperiode 2020/2025 3621/2020

RM Weisenstein hält die Änderung der Satzung für problematisch, da die Bürgerschaft künftig keinen stellvertretenden Vorsitzenden im Beirat Porz Mitte mehr stelle. Dies sei aus seiner Sicht für die außerparlamentarische Vertretung des Beirates schwierig. Deshalb schlägt er vor, über Punkt 5 des Beschlussvorschlages einzeln abzustimmen.

RM Kienitz möchte wissen, ob der Ausschuss lediglich stimmberechtigte Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses entsenden könne oder auch Ratsmitglieder, die der jeweiligen Fraktion angehören. Da diese Frage noch zu klären sei und seine Fraktion noch keine Mitglieder benennen könne, schlägt er vor, diesen Teil der Abstimmung ohne Votum zu verweisen.

Vorsitzende Pakulat zieht es gegebenenfalls in Betracht, über die Änderung der Geschäftsordnung separat abzustimmen.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz erklärt, dass die Verwaltung die Geschäftsordnung aufgrund der politischen Verhältnisse anpassen wolle. Dabei handele es sich um eine Formalie. Sie sehe darin keine Schwächung der außerparlamentarischen Vertretung des Beirates. Zudem befürworte sie, dass der Vorsitz künftig dem Bezirksbürgermeister und nicht mehr dem Bezirksamtsleiter obliegen solle.

RM Sterck bezieht sich auf die Frage von RM Kienitz und zeigt auf, dass die Mitglieder des Beirates Vertreterinnen und Vertreter der im Stadtentwicklungsausschuss stimmberechtigten Fraktionen sein sollen. Diese offene Formulierung lasse durchaus zu, dass es sich nicht zwingend um Mitglieder des Ausschusses handeln müsse.

Beigeordneter Greitemann macht deutlich, dass die Mitglieder des Beirates von den stimmberechtigten Fraktionen des Fachausschusses zu benennen seien.

RM Weisenstein bringt seine Sorge zum Ausdruck, dass die geänderte Formalie in der Geschäftsordnung des Beirates zu Unmut führen könne.

BM Frenzel stellt fest, dass die Bezirksvertretung ihre heutige Sitzung abgesagt habe. Aus seiner Sicht sei es für den Stadtentwicklungsausschuss wichtig deren Votum zu kennen. Deshalb schlägt er vor, den Fraktionen die benötigte Zeit zu geben, um ihre Vertreter zu benennen und die Angelegenheit erst im nächsten Sitzungslauf zu behandeln.

Vorsitzende Pakulat hält diese Vorgehensweise für sinnvoll, schlägt jedoch vor, dass die Fraktionen, soweit möglich, ihre in den Beirat Porz Mitte zu entsendenden Mitglieder bereits zu benennen.

Die stimmberechtigten Fraktionen des Stadtentwicklungsausschusses benennen folgende Mitglieder für den Beirat Porz-Mitte:

Bündnis 90/Die Grünen:	Laurens Wellmann	Christine Seiger
SPD-Fraktion:	Michael Frenzel	N.N.
CDU-Fraktion:	N.N.	N.N.
Fraktion Die Linke:	Michael Weisenstein	Marcela Cano
FDP-Fraktion:	Elvira Bastian	Tim-Lennart Gottsleben
Fraktion Volt:	PhilippGotzen	Isabella Venturini

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zurück.

6.4 10. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln hier: Trassenfreihaltung zur Fortführung der Äußeren Kanalstraße von Bilderstöckchen zum Niehler Ei als Radverkehrstrasse 2891/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion AN/0217/2021

RM Sterck begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und hebt dabei hervor, dass es seines Erachtens wichtig sei, die Trasse –auch für den Autoverkehr– freizuhalten. Es bestehe weder für eine Straße noch für einen Radschnellweg eine aktuelle oder künftige Planung. Aus seiner Sicht sollten spätere Generationen alle Optionen haben, wie z.B. die Anlegung einer Straße nur für den ÖPNV. Er bittet deshalb darum, dem Änderungsvorschlag seiner Fraktion zuzustimmen.

RM de Bellis-Ohlinger lehnt den Änderungsantrag ab, weil dadurch letztendlich weniger Wohnbebauung stattfinden würde. Sie spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus.

RM Seiger schließt sich ihrer Vorrednerin an.

Beschluss über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:

„wird als in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienende Straße aufgegeben und durch eine Freihaltetrasse für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen ersetzt“

Wird ersetzt durch:

„wird in Zukunft nicht nur für eine dem Kfz-Verkehr dienenden Straße freigehalten, sondern parallel dazu auch für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen“.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die FDP-Fraktion- abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt die Änderung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Nippes wie folgt:

Die zwischen dem Knoten Äußere Kanalstraße/Escher Straße im Stadtteil Bilderstöckchen und dem Kreisverkehrsplatz Bremerhavener Straße/Industriestraße („Niehler Ei“) im Stadtteil Niehl im Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln (GVK) vorgesehene Trasse zur möglichen Verlängerung der Äußeren Kanalstraße wird als in erster Linie dem Kfz-Verkehr dienende Straße aufgegeben und durch eine Freihaltetrasse für den qualifizierten Radverkehr nach dem Radschnellwegestandard des Landes Nordrhein-Westfalen ersetzt. Die Vorhalteplanung für diese Radverkehrsfreihaltetrasse soll in den zu aktualisierenden Planwerken der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung Berücksichtigung finden.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn der Stadtentwicklungsausschuss und die Bezirksvertretung Nippes dem Beschlussvorschlag uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die FDP-Fraktion- zugestimmt.

**6.5 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme 'Deutzer Hafen' – ergänzendes Verfahren
0082/2021**

RM Weisenstein bittet die Verwaltung, das Thema kurz zu erläutern. Zumal die Angelegenheit als Tischvorlage vorgelegt worden sei.

RM Kienitz schlägt vor, die Beschlussvorlage zwar zu beraten, aber dennoch ohne Votum in den Rat zu verweisen. Er führt aus, dass die Kläger die bereits beschlossene Satzung anfechten wollen. Demnach werde mit dieser Vorlage die Satzung während des laufenden Verfahrens geändert. Deshalb fragt er, ob dies juristisch zulässig sei.

Die Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik Scholz macht darauf aufmerksam, dass die Stadtverwaltung in dem vorliegenden Fall sowohl vom städtischen Rechtsamt als auch von einer externen Kanzlei rechtlich beraten werde. Sie gehe dabei davon aus, dass die Satzung weiterhin rechtskräftig bleibe. Dennoch seien die Belange der von der Entwicklungsmaßnahme betroffenen Grundstückseigentümer erneut umfassend ermittelt worden. Auf die Frage von RM Kienitz zeigt sie auf, dass das hier angewandte Verfahren juristisch eindeutig so möglich sei. Des Weiteren erläutert sie die kurzfristig vorgelegte Ratsvorlage und macht auf die Dringlichkeit und die weiteren Anlagen aufmerksam.

RM Venturini macht deutlich, dass sich ihre Fraktion aufgrund der Kurzfristigkeit noch kein Bild habe machen können. Deshalb plädiert sie dafür, die Sache ohne Votum in den Rat zu geben. Ansonsten müsse sie sich bei einer möglichen Abstimmung enthalten.

Beigeordneter Greitemann bietet an, dass die Politik weitere Fragen schriftlich einreichen könne, die dann bis zur Ratssitzung beantwortet werden.

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Angelegenheit einstimmig ohne Votum in den Rat.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

7.1 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 6, Köln-Chorweiler, Arbeitstitel: Teilraum Nordwest, Wohnbauflächen in Köln-Esch/ Auweiler hier: Feststellungsbeschluss 1102/2019

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

9.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: "Campus Kartause (Kartäuserwall 24b)" in Köln-Altstadt/Süd Anhörung der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 3053/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

9.2 Städtebauliches Planungskonzept Leidenhausener Straße in Köln-Porz-Eil Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 3135/2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das städtebauliche Planungskonzept mit dem Arbeitstitel "Leidenhausener Straße" zur Kenntnis und beauf-

trägt die Verwaltung das Ergebnis im weiteren Bebauungsplanverfahren gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.3 Städtebauliches Planungskonzept Östlich im Falkenhorst in Köln-Porz-Urbach; Anhörung der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
3171/2020**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) für das städtebauliche Planungskonzept mit dem Arbeitstitel „Östlich im Falkenhorst“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung das Ergebnis im weiteren Bebauungsplanverfahren gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 4) zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**9.4 Städtebauliches Planungskonzept Westlich Unter Goldschmied (Laurenz-Carré) in Köln-Altstadt/Nord;
hier: Anpassung des Beschlusses über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes für das nördliche Baufeld
0042/2021**

BM Frenzel bittet darum, dem Stadtentwicklungsausschuss die Höhenabfolge zwischen dem Kurt-Hackenberg-Platz und dem Haus Saaleck (Am Hof) in einer grafischen Darstellung zur Verfügung zu stellen. Aus seiner Sicht sei die Höhenentwicklung dieses Bauprojektes sehr entscheidend für das Stadtbild. Er hat den Eindruck, dass durch den Aufbau von Klima- und Lüftungsanlagen vom ursprünglichen Wettbewerbsentwurf abgewichen werde. Ebenso stelle aus seiner Sicht die geplante Dachbegrünung mit Bäumen in der näheren Domumgebung ein Problem dar. Im Übrigen würde er für diese kurzfristig vorgelegte Vorlage Beratungsbedarf anmelden. Es sei denn, die Verwaltung könne die Fragen in dieser Sitzung beantworten und die Höhenabfolge als Grafik vorlegen.

Beigeordneter Greitemann teilt mit, dass die Bezirksvertretung Innenstadt die Angelegenheit wegen der kurzfristigen Vorlage noch nicht behandelt habe.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr erläutert die vorgesehene Variante der Bedachung, die in der Begründung der Beschlussvorlage enthalten ist. Sie weist darauf hin, dass die Bauaufsicht ebenfalls entsprechende Erläuterungen zur Höhenentwicklung verlangt habe, die entsprechend vorgelegt und berücksichtigt wurden. Unabhängig davon sagt sie zu, dem Stadtentwicklungsausschuss eine grafische Darstellung der Höhenabfolge zur Verfügung zu stellen.

Vorsitzende Pakulat hält es für sinnvoll, die Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, da die Bezirksvertretung Innenstadt die Beschlussvorlage nicht behandelt habe.

RM Kienitz schlägt vor, gegebenenfalls einen Vorbehaltsbeschluss in Betracht zu ziehen.

BM Frenzel meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Stadtentwicklungsausschuss stellt die Angelegenheit.

10 Einleitung/Aufstellung von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

10.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan); Arbeitstitel: "Brombeergasse" in Köln-Worringen 1284/2020

RM Sterck fragt, wie die Verwaltung mit dem Beschlussvorschlag aus der Bezirksvertretung Chorweiler umgehen wolle.

BM Frenzel möchte wissen, ob im weiteren Verlauf des Verfahrens eine städtebauliche Qualifizierung der Planung durchgeführt werde. Er signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion für den vorliegenden Beschlussvorschlag, wenn dies gegeben sein sollte.

RM Weisenstein weist auf die großen Bedenken in der Bezirksvertretung Chorweiler hin, welche auf die nichtstattgefunden Bürgerveranstaltung zurückzuführen sei. Er fragt, ob es nicht sinnvoll sei, dass der Investor gemeinsam mit der Stadt Köln ein entsprechendes Signal setze. Hierbei sei auch die Frage des Verhältnisses von Einfamilienhäusern und Geschosswohnungsbau zu diskutieren. Zumal der Bedarf an Einfamilienhäusern in Köln weitestgehend gedeckt sei. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine entsprechende Mitteilung, die dem Ausschuss für die heutige Sitzung zur Kenntnis vorgelegt worden sei.

RM Kienitz fügt hinzu, dass in Köln der Wohnungsbau vorangetrieben werden müsse und man hierfür mehr Flächen benötige. Er macht deshalb auf das Flächennutzungskonzept aufmerksam, welches jedoch in der heutigen Sitzung nicht behandelt werde, aber dringend zu diskutieren sei. In dem vorliegenden Fall spricht er sich ebenfalls für die Durchführung der im Stadtbezirk geforderten Infoveranstaltung aus.

RM Sterck teilt die Annahme von RM Weisenstein nicht, dass in Köln der Bedarf an Einfamilienhäusern gedeckt sei. Er spricht sich deshalb unter anderem dafür aus, dass beispielsweise Reihenhäuser zu günstigen Preisen angeboten werden, damit sich junge Familien den Traum vom Eigenheim leisten können und nicht aus Köln wegziehen müssen.

Beigeordneter Greitemann weist darauf hin, dass für die Umsetzung dieser Planung die Schaffung von Planungsrecht über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan erforderlich sei. Darüber hinaus erfordere die Planung durch die Darstellung von Wohnbauflächen eine Änderung des Flächennutzungsplans und die Neuausweisung von allgemeinen Siedlungsbereichen im Regionalplan Köln.

Die Leiterin des Stadtplanungsamtes Herr ergänzt, dass das Plangebiet eine Fläche des Stadtentwicklungskonzepts Wohnen umfasse, deren Flächennutzungsplan im Regionalplan Köln enthalten sei. Sie betont, dass die Verwaltung es eigentlich für sinnvoll halte zu warten, bis die Regionalplanänderung beschlossen sei, um die Zu-

satzflächen in einem Verfahren in die entsprechende Planung gegeben zu können. In dem vorliegenden Fall wolle man jedoch bereits das Verfahren einleiten, um dem Investor eine gewisse Planungssicherheit zu geben und eine entsprechende Klarheit an die Grundstückseigentümer senden. Sie hebt außerdem hervor, dass eine entsprechende Öffentlichkeitsbeteiligung unter den momentanen Umständen nicht zügig umgesetzt werden könne.

Beigeordneter Greitemann erschien es zudem wichtig, die strategische Umweltprüfung abzuwarten. Diese werde voraussichtlich im 3. Quartal vorliegen.

Vorsitzende Pakulat fragt nach der günstigsten Vorgehensweise und möchte wissen, ob eine Bürgerbeteiligung möglicherweise in digitaler Form stattfinden könne. Sie gibt zu bedenken, dass, wenn zunächst der Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler abgewartet werden müsse, weder heute noch in der nächsten Sitzung ein abschließender Beschluss gefasst werden könne. Es sei denn, es werde ein Vorbehaltsbeschluss gefasst.

Beigeordneter Greitemann erklärt, dass es sinnvoll sei, den Einleitungsbeschluss erst dann zu fassen, wenn die strategische Umweltplanung abgeschlossen sei. Gegenüber dem Vorhabenträger sei es jedoch wichtig, das Planverfahren zeitnah einzuleiten und zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, um ihm Planungssicherheit zu gewähren. Aus Respekt vor der Entscheidung der Bezirksvertretung müsse es eigentlich eine Informationsveranstaltung geben, mit der man dann jedoch suggeriere, in das Planungsverfahren einzusteigen.

BM Frenzel ist davon ausgegangen, dass die Verwaltung mit dieser Beschlussvorlage eine dringende Angelegenheit vorgelegt habe, um die Wohnungsnot in Köln zu minimieren. Hierfür sagt er ausdrücklich seine Unterstützung zu. Dennoch sei aus seiner Sicht eine entsprechende Abstimmung mit der Bürgerschaft und der Bezirksvertretung erforderlich.

RM Kienitz vertritt anhand des Verlaufs der Diskussion die Auffassung, dass man grundsätzlich ähnliche Ziele unter verschiedenen Perspektiven verfolge. Er rät dazu, in der Bezirksvertretung eine informelle Informationsveranstaltung, mit dem dringenden Hinweis, dass es sich dabei um keine formelle Verpflichtung zur Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Baugesetzbuch handele, durchzuführen.

Beigeordneter Greitemann sagt zu, eine digitale informelle Informations-Veranstaltung im Bezirk 6 (Chorweiler) durchzuführen.

Auf Nachfrage von Herrn Frenzel erklärt er, dass im weiteren Verlauf des Verfahrens eine städtebauliche Qualifizierung der Planung erfolge.

BM Frenzel macht deutlich, dass seine Fraktion, mit diesen Zusagen der Verwaltung, der Vorlage zustimmen könne.

Vorsitzende Pakulat lässt über die Beschlussvorlage der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt das Ergebnis der städtebaulichen Planung aus der intensiven Abstimmung zwischen dem Stadtplanungsamt und dem Vorhabenträger zur Kenntnis.
2. beschließt, auf Basis des städtebaulichen Planungskonzeptes nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet südlich der Neusser Landstraße und der Straße Auf der Füllenweide im süd-östlichen Bereich der Straße Schmalter Wall und ent-

lang des Senfwegs (Gemarkung Worringen, Flur 75, Flurstücke 96, 122, 123, 124, 215 und 216 und Flur 57, Flurstück 209) in Köln-Worringen – Arbeitstitel „Brombeergasse“ in Köln-Worringen— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung festzusetzen;

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich –gegen die CDU-Fraktion und bei Enthaltung der Fraktion Die Linke- zugestimmt.

Hinweis:

Hierzu wird es eine digitale informelle Veranstaltung im Bezirk 6 (Chorweiler) geben.

**10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Linder Höhe in Köln-Porz-Lind
2182/2020**

**Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, Volt und der FDP-Fraktion
AN/0216/2021**

RM Seiger stellt den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der CDU-Fraktion, der Fraktion Volt und der FDP-Fraktion vor und betont, dass die ursprüngliche Anzahl der anvisierten Wohneinheiten aus dem STEK Wohnen mit 220 angegeben wurde und nun von 800 Wohneinheiten die Rede sei. Deshalb sei die Grundlage für die Zahlenangaben nicht einsichtig und müsse schlüssig dargestellt werden. Die Rahmenbedingungen für das zukünftige Quartier sollten in einem städtebaulichen Wettbewerb erarbeitet werden. Dabei müsse die Dichte der Bebauung und die Anzahl der Wohneinheiten ermittelt werden, die für die zu bebauende Fläche verträglich seien. Es erscheint ihr zudem nicht sinnvoll, den vorhandenen Baumbestand zu roden, um später eine neue Grünfläche anzulegen, die erst einmal auf lange Zeit einen sehr viel geringeren ökologischen Wert habe. Sie bittet darum, dem Änderungsantrag zuzustimmen.

RM Weisenstein stellt fest, dass aus seiner Sicht das Gebiet für Wohnentwicklung eher fraglich sei. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Lärmproblematik und die Rodung von Teilen des Waldes hin. Außerdem möchte er wissen, was noch zusätzlich zu versiegeln sei. Zu der Stellungnahme (Anlage 4 der Vorlage) der Kreisverwaltung Heinsberg über die geplante Ersatzaufforstungsmaßnahme aus einem Gebiet der Stadt Mönchengladbach bittet er um nähere Erläuterungen. Er hält es für begrüßenswert, dass ein öffentlicher Träger die Wohneinheiten bauen wolle und dabei eine soziale Infrastruktur (Kindergarten, Schule, Jugendzentrum, Altenheim) geschaffen werden solle. Bezüglich des Änderungsantrages kritisiert er die damit scheinbar verbundene Verringerung von Wohneinheiten. Darüber müsse seines Erachtens noch diskutiert werden.

BM Frenzel erinnert an die Immobilienmesse „Expo Real“ im Oktober 2019, auf der die Kölner Oberbürgermeisterin den Bau von 1000 neuen Wohnungen ankündigte. Insofern sei der nun vorliegende Änderungsantrag sehr überraschend. Er spricht in diesem Zusammenhang von einer Zumutung bezüglich des Wohnungsbaus in Köln und kündigt an, den Änderungsantrag in der vorliegenden Form abzulehnen.

RM Sterck hält den Ansatz des Vorhabens für richtig und schlägt vor, genau zu prüfen, was letztendlich an dieser Stelle sinnvoll sei. Dabei sei natürlich die soziale Infrastruktur zu berücksichtigen. Demnach sei aus seiner Sicht der Änderungsantrag folgerichtig.

Vorsitzende Pakulat beendet den Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass die Beschlussvorlage in der nächsten Sitzung erneut aufgerufen wird. Die eingereichten Fragen bittet sie schriftlich zu beantworten.

10.3 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Gießener Straße / Deutzer Ring in Köln-Humboldt/Gremberg
3395/2020

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für den Bereich nördlich der Gießener Straße auf der Höhe der Hausnummer 39–45, östlich des Deutzer Rings, südlich der Bahntrasse Köln–Siegburg und westlich der Gießener Str. Nr. 47 (Gemarkung Mülheim, Flur 3, Flurstücke 2323 und 2324) —Arbeitstitel: Gießener Straße/Deutzer Ring in Köln-Humboldt/Gremberg—, aufzustellen mit dem Ziel Gemeinbedarfsflächen – Schule festzusetzen;

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.4 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Brück-Rather Steinweg" in Köln-Rath/Heumar
3646/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf Nummer 7340/02
Arbeitstitel: Kölner Str. / Hauptstraße in Köln-Porz-Ensen
3037/2020

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf mit der Nummer 74490/07
Arbeitstitel: Wasserwerkstraße in Köln Dellbrück
3130/2020**

Die Angelegenheit wurde von der Verwaltung zurückgestellt.

**12.3 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 62547/02
Arbeitstitel: Damiansweg in Köln-Volkhoven/ Weiler
3035/2020**

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlusses:

Der Rat beschließt

1. den Geltungsbereich des Bebauungsplan-Entwurfs betreffend die Aufstellung des Bebauungsplanes Nummer 62547/02 –Arbeitstitel: Damiansweg in Köln-Volkhoven / Weiler – gemäß des Aufstellungsbeschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 9. November 2017 auf das vom Bebauungsplan-Entwurf betroffene Gebiet zu verkleinern (siehe Anlage 1);
2. über die zum Bebauungsplan-Entwurf für das Gebiet südlich der landwirtschaftlichen Flächen (Flurstück 1266, Flur 46, Gemarkung Worringen), westlich der Mercatorstraße, nördlich der Merianstraße sowie östlich des Damiansweges — Arbeitstitel:— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 3, 4 und 5;
3. den Bebauungsplan mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I S. 1 722) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

17 Offenlage von Bauleitplänen

- 17.1 Betreff: Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 218. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 2, Köln-Rodenkirchen, Arbeitstitel: Mertener Straße in Köln-Marienburg 2704/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.2 Erneute Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 in Verbindung mit § 4a Abs 3 BauGB für den einfachen Bebauungsplan Nr. 74410/02 Arbeitstitel: Eisenbahnersiedlung in Köln-Porz-Gremberghoven 2751/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.3 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70390/02 gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen 2854/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.4 Erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 70390/02 gemäß § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB Arbeitstitel: "Auenviertel" in Köln-Rodenkirchen 3193/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

- 17.5 Änderung und erneute Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 65450/05 nach § 3 Absatz 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Absatz 3 BauGB; Arbeitstitel: Belgisches Viertel in Köln-Neustadt/Nord 3291/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18 Mitteilungen

18.1 Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus"

Projekte des Mantelprojektes "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung";

**hier: Beschluss vom 21.05.2019 aus der Sitzung des Rates der Stadt Köln, TOP 10.15, Pkt. 3 (Vorlagen-Nr. 0930/2019) sowie Beschluss vom 28.06.2018 aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, TOP 5.2, Pkt. 3 (Vorlagen-Nr. 0950/2018)
2678/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

18.2 Geschäftsbericht Wohnen in Köln 2019

**Bericht "Wohnen in Köln" Fakten, Zahlen und Ergebnisse 2019, Ausblick 2020
2821/2020**

SB Frenzel möchte wissen, wie viele Baugenehmigungen erteilt worden und wie viele Baufertigstellungen erfolgt seien. Zudem erkundigt er sich, wie viele Wohnungen seit Verabschiedung des StEK Wohnen geschaffen worden seien.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.3 Temporäre Einfriedung der Außenflächen des Schulneubaus Heliosschulen in Köln-Ehrenfeld an der Vogelsanger Str./Gürtel
3217/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.4 Information zu Teilnahmen an Förderaufrufen im Bereich Städtebau
3271/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.5 Gutachten zur Ermittlung des künftigen Wohnungsbedarfes und der Wohnungsnachfrage in Köln bis 2040 liegt vor: Weitere Vorgehensweise
3435/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.6 Symposium und Köln Katalog
3601/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.7 Studie zu lokalen Wohnungsmarkteffekten durch plattformbasierte Kurzzeitvermietung in Köln
3555/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.8 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
hier: Aktueller Sachstand zur Projektumsetzung (Stand: Dezember 2020)
3623/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.9 Bewilligung der Förderanträge "Aktivierenden Analyse und Projektkonzeption zum Anstoß eines Zentrenmanagements" für die Zentren Porz Mitte, Kalker Hauptstraße und Ehrenfeld, Venloer Straße im Rahmen des "Sofortprogramms zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen 2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW"
3673/2020**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Hinweis: Die Angelegenheit wurde gemeinsam mit den Tagesordnungspunkten 5.4, 5.5 und 5.6 behandelt.

**18.10 Halbjahresbericht zur Zweckentfremdung von Wohnraum in Köln
3675/2020**

SB Frenzel fragt, nach welchen Kriterien die Verwaltung festgestellt habe, dass die Notwendigkeit zur Zweckentfremdung von Wohnraum durch Umwandlung in Facharztpraxen, KITAs oder Sozialbüros nicht anderweitig durch Angebote auf dem Markt der Gewerbeimmobilien gedeckt werden könne und wie hoch die Zahl der entsprechenden Genehmigungen in den Jahren 2016-2020, aufgeschlüsselt nach Jahr und Grund der Zweckentfremdung, sei. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, inwiefern nach Aufgabe dieser Nutzungen die Genehmigung zur gewerblichen Nutzung von Wohnraum erlischt.

Er führt aus, dass die Zahl der offenen Wiederzuführungsverfahren im Saldo bis zum 30.06.2020 nur um 38 Fälle abgenommen habe, während noch über 1000 Fälle offen gewesen seien. Er stellt fest, dass dies de facto bedeute, dass man rechnerisch beim Bearbeitungsstand bei den Anträgen aus Mitte 2017 stagniere. Seit 2014 seien insgesamt weniger Fälle bearbeitet worden, als Stand 30.06.2020 offen seien. Daher fragt die SPD-Fraktion, wie schon in den Vorjahren, erneut, ob aus Sicht des Wohnungsamtes die Stellenausstattung für die Bearbeitung der Wohnraumzweckentfremdung auskömmlich sei, um das Ziel des Schutzes von Wohnraum zu erreichen, welche Verjährungsfristen für die offenen Verfahren einschlägig und ggf. schon eingetreten und wie viele Fälle davon betroffen seien.

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**18.11 Umbau, Modernisierung und Erweiterung Bürgerhaus MüTZe, Köln-Mülheim
Interimsbetrieb "MüTZe plus" 2021-2023
0017/2021**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

19 Mündliche Anfragen

19.1 Ebertplatz

RM Zimmermann stellt dar, dass in der Beschlussvorlage 1939/2020 zum Ebertplatz in der Begründung auch der Beschluss 3880/2018 erwähnt werde. Teil dieses Beschlusses sei: „Eine Insellage des Ebertplatzes wird keine zwingende Voraussetzung des Wettbewerbes, eine Anbindung des Platzes an das Festland ist ebenfalls zulässig.“ Er fragt, inwieweit die Idee, dass Eigelstein und Ebertplatz in Zukunft eine autofreie Einheit bilden können in den bisherigen Planungen weiterverfolgt und berücksichtigt werde.

19.2 Heliosgelände

RM Zimmermann erkundigt sich nach dem allgemeinen Stand zum Bebauungsplan des Heliosgeländes und dem Ankauf des Grundstückes für den Kulturbaustein.

19.3 EFRE-Projekt „Grüne Infrastruktur“

SB Frenzel fragt nach dem Stand der Planung zum EFRE-Projekt „Grüne Infrastruktur“.

19.4 Städtisches Grundstück Krefelder Straße/Innere Kanalstraße

SB Frenzel erkundigt sich, warum die Beantwortung der mündlichen Anfrage von Frau Dr. Börschel aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 16.06.2020 bezüglich des städtischen Grundstücks Krefelder Straße/Innere Kanalstraße immer noch nicht vorliege.

20 Gleichstellungsrelevante Themen

Vorsitzende Pakulat schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Sabine Pakulat
(Vorsitzende)

gez. Uwe Freitag
(Schriftführer)